

Ergebnis wöchentlich, monatlich, jährlich. Preis: 2000.-



Vertriebs- und Abonnements-Verzeichnis in Groß-Vertrieb: Hauptvertrieb SW. 10, Berlin...

Berliner Tageblatt

Nr. 7 (Ausgabe für Berlin)

und Handels-Zeitung

Freitag, 5. Januar 1923 52. Jahrgang

Abbruch der Pariser Konferenz.

Der Bruch.

J. S. Die Reparationskonferenz, zu der sich die großen Westmächte und Belgien in Paris vereinigt haben, ist zwei Tage nach ihrem Zusammenritt ergebnislos abgebrochen worden.

Die Konferenz ist gescheitert an dem unlösbaren Gegensatz zwischen der wirtschaftlich-finanziellen Auffassung der Reparationsfrage durch England und Amerika und ihrer militäristisch-politischen Behandlung durch Frankreich.

Das die französische Militärpolitik gegen Rheinland und Ruhrgebiet, die von Poincaré angeführte isolierte Aktion, die kriegerische Aktion - denn das ist sie völlerrechtlich - zu gut wie die Besetzung von Düsseldorf, Duisburg und Aachen - nunmehr wirklich freie Bahn?

Die Schlußerklärungen Bonar Law und Poincarés.

Heute Abreise der englischen Delegation.

„Unveröhnliche Meinungsverschiedenheit.“ (Telegramm unseres Korrespondenten.)

Kurz vor 7 Uhr wurde heute abend gemeldet, daß die Konferenz abgebrochen sei, und daß die englische Delegation morgen früh Paris verläßt.

Paris, 4. Januar. Savas meldet amtlich: Bonar Law hat in der Schlußsitzung der Konferenz folgende Erklärung abgegeben: „Die Regierung Seiner Majestät ist, nachdem sie die französischen Vorschläge mit größter Aufmerksamkeit geprüft hat, zu der Überzeugung gekommen, daß diese Vorschläge, wenn sie zur Ausführung gebracht werden, nicht nur nicht die Ergebnisse zeitigen werden, die sie erreichen sollen, sondern wahrscheinlich ernste und sogar unheilvolle Folgen für

die wirtschaftliche Lage Europas nach sich ziehen werden. Unter diesen Umständen kann sich die britische Regierung diesen Vorschlägen weder anschließen, noch eine Verantwortung für sie übernehmen.

Ministerpräsident Poincaré gab hierauf folgende Erklärung ab:

„Die Regierung der Französischen Republik hat ihrerseits die britischen Vorschläge sehr aufmerksam und sehr eingehend geprüft. Je mehr sie sie studiert hat, desto mehr mußte sie erkennen, daß sie mit ihrer weitestgehenden Herabsetzung der französischen Forderung eine Umgestaltung des Friedensvertrages von Versailles nach sich ziehen, und daß es ihr unmöglich wäre, derartige Lösungen anzunehmen.“

Ämtliche deutsche Erklärung zum Abbruch der Konferenz.

„Fortführung der durch die Note vom 14. November festgelegten Politik.“

Berlin, 4. Januar. (Ämtlich.) Nach den heute abend hier eingetroffenen Nachrichten ist die Pariser Konferenz ergebnislos verlaufen. Es hat sich herausgestellt, daß die auf der Konferenz vertretenen Mächte nicht einmal dem englischen Reparationsplan, der eine Gesamtsumme Deutschlands mit einem Gegenwartswert von nahezu 40 Milliarden Goldmark vorsah, eine Summe, die die Leistungsfähigkeit Deutschlands bei weitem überschritten hätte, ihre Zustimmung erteilen wollten.

Frühere Einberufung des Reichstags?

Die Reichsregierung hat zu dem Abbruch der Konferenz naturgemäß noch keine Stellung genommen. Dies wird voraussichtlich in einer Kabinetsitzung geschehen, die heute vormittag stattfindet.